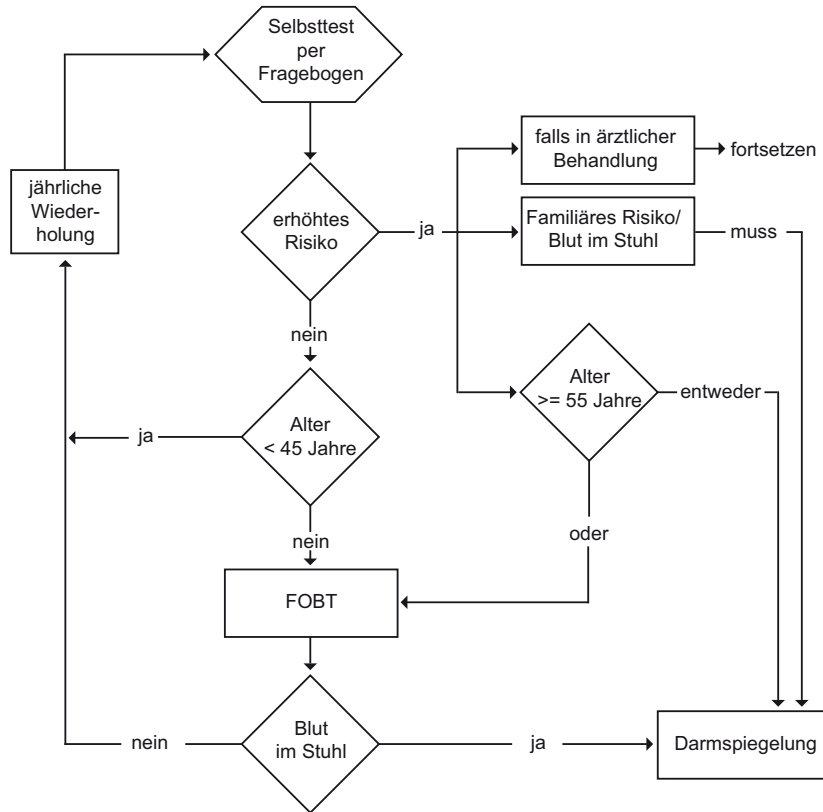




1000 Leben retten

Ablauf-Schema:



„1000 Leben retten“
Mitmachen - Früh erkennen - Leben retten

Kurzinformation

- Warum brauchen wir „1000 Leben retten“?
- Was wollen wir erreichen?
- Darmkrebsvermeidung ja, aber wie?
- Gibt es Risikofaktoren?
- Ist die Aktion bezahlbar?
- Wie läuft „1000 Leben retten“ ab?
- Wer kann mitmachen?
- Welches Info-Material steht zur Verfügung?

Stiftung LebensBlicke
Geschäftsstelle
Bremerstraße 79
67063 Ludwigshafen

Fon: 0621 - 503 2838
Fax: 0621 - 503 2839

eMail: stiftung@lebensblicke.de
www.1000-leben-retten.de



1000 Leben retten

Initiatoren:





1000 Leben retten

Warum brauchen wir „1000 Leben retten“?

In der Metropolregion Rhein Neckar erkranken pro Jahr etwa 2000 Menschen an Darmkrebs, über 750 sterben daran. Diese Todesfälle sind weitgehend vermeidbar durch Vorsorge und Früherkennung.

Was wollen die Initiatoren erreichen?

„1000 Leben retten“ ist vorerst auf drei Jahre angelegt. In diesen drei Jahren wollen wir so viele Menschen zur Darmkrebs-Vorsorge und -Früherkennung motivieren, dass von den zu erwartenden ca. 2250 Todesfällen mindestens die Hälfte verhindert werden.

Darmkrebsvermeidung ja, aber wie?

- Das Darmkrebsrisiko kann gesenkt werden durch richtige Ernährung (ballaststoffreich, wenig rotes Fleisch, viel Gemüse und Obst) und den persönlichen Lebensstil (kein Nikotin, Alkohol in Maßen, regelmäßige Bewegung/Sport, Übergewicht vermeiden).
- Darmkrebs entsteht aus noch harmlosen Vorstufen. Diese können durch die Früherkennung entdeckt und auch entfernt werden.

Gibt es Risikofaktoren?

Eindeutig ja. Die Risikofaktoren können an Hand eines Fragebogens oder Selbsttests sehr einfach ermittelt werden. Nur wenn ein oder mehrere Risikofaktoren vorhanden sind, ist eine weitergehende Diagnostik sinnvoll

Ist „1000 Leben retten“ bezahlbar?

Ja, denn

- die Fragebögen (Selbsttests) stellt die Stiftung LebensBlicke kostenlos zu Verfügung.
- die bei einzelnen Personen erforderlichen modernen immunologischen Tests auf verstecktes Blut im Stuhl (fäkale Okkultbluttests = FOBTs) kosten einschließlich Auswertung weniger als 10 Euro und
- die Darmspiegelung, so diese erforderlich ist, wird von der Gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt.

Als Anhaltswert gilt: Zahl der Mitarbeiter x 2 Euro = Aktionskosten.

Wie läuft die Aktion ab?

Teilnehmende Organisationen erhalten kostenlos die notwendigen Fragebögen (Selbsttests) und geben diese an ihre Mitarbeiter aus. Der Mitarbeiter ermittelt sein persönliches Risiko und verhält sich gemäß Empfehlung.

Natürlich muss innerhalb der Organisation über die Aktion informiert werden. Hier ist die Stiftung LebensBlicke behilflich mit Werbematerial.

Wer kann mitmachen?

Jede Organisation, auch der Einpersonenbetrieb

Welches Info-Material steht zur Verfügung?

Fragebogen mit Erläuterungen

Leitfaden „Darmkrebsvorsorge in Organisationen“

Poster zur Bewerbung von „1000 Leben retten“

Faltblätter der Stiftung LebensBlicke und ihres Fördervereins

Förderer:



Stand bei Drucklegung